

Zurück

*Fühle mich größer, als 1000 Berge,  
bin endlich Mann, knieweich nie mehr.*

*Als verloren Lust und Sinn,  
heimatlos an Flusses Ufer,*

*gaben Kraft mir Saiten  
und geschrieben Worte.*

*Schütze nun, was im Herzen ruht,  
lösche der schweren Tage Glut.*

W